

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Ru 20

G59

(bleibt frei)

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

# I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Altglobsow

Kreis:

Ruppin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Ollglopso

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Roloff  
 Vorname Anna  
 Wann geboren 20. 3. 75  
 Beruf Hausfrau  
 Anschrift Altglobsow über Gransee  
 Aufgezeichnet Juni 50  
 (Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Weihrauch  
 Vorname Wilhelm  
 Geburtsort Gadow Kr. Ost-Prignitz  
 Wann geboren 21. 10. 1903  
 Beruf Lehrer  
 Seit wann im Ort 1. 10. 1934

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 175

im Jahre 1949 221

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? nein

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? In die Schule

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) (gelbe) Pissmiern, (schwarz) Zuckermiern b) Arneisen
2. der Bienenschwarm	Bienenschwarm
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	Bienenkorb
4. das Bienenhaus	Bienenhus
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	de Moad, de Moad'n
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) de Frosch, de Frö'sch b) desgl.
9. Jugendform des Frosches	de Quappin
10. die Kröte	de Parr, de Parrn
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	de Schlang, de ---n de Ringelnatter, de R---n de Krüzotter, de K---n
12. die Bachstelze (Motacilla)	de Wippstert
13. der Storch klappert laut	de Storch klappert lut
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de Schlötelblom, de Sch... n
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	de Schnittlock
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de Osterkätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de Fläder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	schwarten Fläder
20. Tee von der Holunderblüte	Flädertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	de Kattenstört
22. der Klee (Trifolium)	de Kleber, dito
23. die Quecke (Triticum repens)	de Päjen, dito
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum  b) kleine, halbhöhe	a) de Käh, dito b) de Kuschel, n Stangenholt
25. die Erle (Alnus)	de Else, - n
26. die Erdbeere a) im Garten  b) im Walde	a) de Bäsing, - e b) de Buschbäsing, - e
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	de Kodecke, - n
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	de Peperling, - e
29. die Seerose a) weiße  b) gelbe	a) witte Woaterros, - n b) jäle "
30. die Salweide (Salix caprea)	de Soalwide, - n

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Jure Kleine</u> is jo so wählsch int Äten
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	de Affwaschwann is bes an Rand full gäle Erften
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	de kleine Flaschen sind leer un de kleine Tunn sind all tosomen nich dicht.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	de Mäkens stricken un de Jungs liern
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	de Präster wohnt bi de Kirch
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiek mol dat Woaterperd da hin'n bi dänn puht mank de Quabbadutschen
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse Großmutter hätt dänn Tüffelkorb full Pilschen in Busch sökt
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	To Fastnacht gäfft Pannkok'n un am Gröndunnerstag wittes Brot
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Stäkt ju ene Stull in un ihlt ju 'n bät'n
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	de Mollwurm hätt but'n in de Wisch wöhlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de Bolln ligg'n unner de Ok'n un sölln dröjen.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank lines for additional entries.